

# Neuß-Grevenbroicher Zeitung

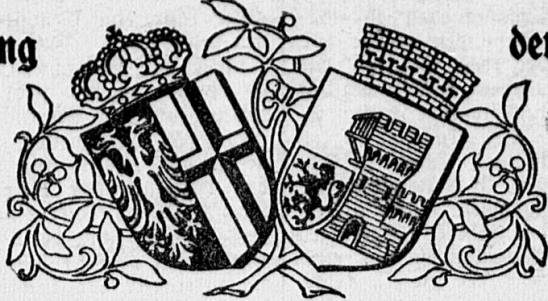
Telephon Nr. 53.

Größte und meistverbreitete Zeitung

der Kreise Neuß und Grevenbroich

Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeilage lag das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“, das St. Quintusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.



Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kauftüchtigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die leibenslange Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die vierspaltige Reklameweile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aufnahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 4.

Redaktion: Jos. Grunau.

Freitag, 7. Januar 1910. (Reinold, Lucian.)

Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß.

37. Jahrgang.

## Deutschland.

(Berlin, 5. Jan. Der Kaiser hörte heute vormittag Vorträge und folgte abends einer Einladung des Ministers des Innern zum Diner, zu dem auch die hier anwesenden Oberpräsidenten geladen waren.

(Berlin, 5. Jan. Amtlich wird bekannt gegeben, daß der Kaiser die Eröffnung des Landtages am 11. Januar, mittags 12 Uhr, im Weißen Saale des königlichen Schlosses selbst vollziehen will. (Stettin, 6. Jan. Die königliche Marine-Studienkommission ist heute vormittag im Konferenz hier eingetroffen und hat sich nach der Besichtigung der Anlagen des Werkes begeben.

Neue Bischofsurteile über die Bedeutung der katholischen Presse werden aus Österreich uns gemeldet, aus Anlaß des 10jährigen Bestehens der „Salzburger Volkszeitung“. Kardinal Fürstbischof Dr. Ratzschthal schreibt u. a.:

„Die gute Presse ist ja eine der wirksamsten Waffen zur Verteidigung der Kirche und der geistigen und materiellen Güter unseres Volkes. Möchte deshalb alle Katholiken die große Bedeutung ihrer Presse richtig erfassen, diese tatkräftig unterstützen und fördern.“

Und Bischof Dr. Wittmann vom Bistum schreibt:

„Im Weltkampf der Geister ist die Wehrmacht die Presse. Wer pflichtgemäß und wahr alle — zeitungspflichtig der guten Sache, dem Volkswohl, der Religion! kein Untauglicher, kein Schwächling sei unter den Katholiken, jeder sich bewußt und treu seiner Pflicht, katholische Zeitungen zu halten, wie er nur kann.“

Diese Worte gelten hier so gut, wie in Österreich. Mögen sie auch in unseren Kreisen allseitig befolgt werden.

Unermüdlich sind gewisse englische Blätter in dem Bestreben Deutschland und seinen Kaiser vor der Welt herunterzusetzen. So wußte dieser Tage die „Daily News“ mitteilen, Kaiser Wilhelm habe mit dem König von Bulgarien auf der Hochzeit in Braunschweig ein unangenehmes Rencontre gehabt. Tatsächlich berichtet sich die Sache, wie die „Braunschweiger Landeszeitung“ erzählt, total anders.

Die Sache, so schreibt dieselbe, ist offenbar durch folgenden Vorgang entstanden, den ein Augenzeuger berichtet hat. Als der bulgarische Fürst in Betrachtung verfiel zum Fenster hinausleuchte, trat die Kaiserin an seine Seite und berührte mit der Hand seine Schulter. Sofort wandte sich der König etwas hastig um und zeigte sich, als er die Kaiserin neben sich gewahrte, außerordentlich überrascht und erzitterte. Dieser Handlung machte er ihr seine Verbeugung, ergreif ihre Hand und küßte sie mit ritterlicher Galanterie, und sowohl in seinen Mienen wie in der Art, mit der er sprach, malte sich der Ausdruck der Freude, sich von der Hand der Kaiserin also bevorzugt zu sehen. Das ist die harmlose Tatsache, aus welcher der Hinterlistige die groteske Anekdote gefügt hat — wahrhaftig ein Vorgang, der alles andere, nur nicht jene perfide Umwidmung erwarten ließ, welche dazu erdacht wurde, um den deutschen Kaiser dem Ausland wieder einmal in einer unvorteilhaften Position zu zeigen.

Das traurige Kapitel der Schüler-Selbstmorde, welche leider in der letzten Zeit bedeutend sich steigern, wird von Prof. Gerhardt in der „Wolff. Ztg.“ in an sich zureichender Weise behandelt. Wir lesen:

Vor fünf Jahren brachten Zeitungen in Sachsen und Brandenburg Klagen darüber, daß ein Oberlehrer F. durch eine rohe Züchtigung seitens des Ordinarius in den Tod getrieben worden sei. Diese Nachricht ging auf die in einem kleinen Blatte veröffentlichte Erklärung des Vaters zurück. In Wirklichkeit hatte jener Schüler schon am Tage vor der Züchtigung, die auch durchaus nicht so arg war, an die Eltern den Abschiedsbrief geschrieben, hatte darin über Schule und Lehrer nicht die leiseste Klage erhoben, sondern sich als einen großen Schüler bezeichnet, der aus der Welt scheiden müsse. Anderwärts ist es vorgekommen, daß Gymnasien ein überhöhtes Leben geführt, geschlechtliche Ausschweifungen begangen hätten und dann bei irgend einem Vorfall in der Schule oder im Elternhause zum Revolver griffen und gerade hier fanden sich verschiedene Mörder, die in völliger Unkenntnis des Tatbestandes schuldlos als Täter verurteilt wurden. Welche Schule hat hierin die Presse? Die Familie? Die Jugend? Letztere hat nur Schaden, und zwar ernstlichen Schaden. Was hat hier schreibe, hat nicht etwa konstruierte Möglichkeiten, sondern lieber Tatsachen. In Berlin allein ist das in dem einen Jahre 1908 an zwei verschiedenen Anlässen konstatiert worden; es waren nicht zwei einzelne Schüler, sondern ganze Gruppen von Schülern, die sich mit dem Gedanken vertraut gemacht hatten, daß ihnen in gewissen Tagen nichts anderes übrig bleibe, als die Selbstentlebung. Welche Male erkaub die Unterleuchung in den Massen und die Aus-

sprache mit den Eltern, daß diese unglückseligen Anschauungen hervorgerufen waren durch die in hiesigen Zeitungen gepflanzten Erzählungen gewisser Schüler-Selbstmorde. Vor vier Jahren brachten anderwärts etliche Tagesorgane aus Anlaß einer Schüler-Selbstmord die heftigsten Angriffe gegen Direktor und Lehrer des Gymnasiums in G. Und was war die Wirkung? Die, daß sich unter den dortigen Sekundanern die Meinung festsetzte, wenn noch eine solche Tragödie, durch die Zeitungen geht, so wird das dem Direktor den Hals kosten“ und elf Tage nach jenem Fall nahm sich ein Sekundaner, der gerade diesen Gedanken verflochten hatte, das Leben. (Eins der erschütterndsten Vorkommnisse in den dreißig Jahren!) Ähnliche Dinge können sich aus den verschiedensten Provinzen Preußens berichten.“

Professor Gerhardt schließt dann mit folgenden Sätzen:

„Die Jugend bedarf der Führung von allen Seiten, heute mehr denn früher. Hier ist ein Feld, wo offensichtlich auch die Tagespresse Segen stiften kann, wenn sie Grundfänge beherzigt, welche in der Erziehung aller Generationen eine apodiktische Geltung haben. Nämlich: erstens: das Nichtwissen und Nichtkennenlernen ist des Knaben sicherster Schutz gegen das Böse. Sodann zweitens: das Vertrauen, welches zwischen Jüngling und Erzieher obwalten muß, duldet keine Störung ohne ernststen Schaden für beide Teile. Nur unter Beachtung dieser beiden Richtschnuren kann die Verantwortlichkeit gegen die entsetzlichen Verirrungen der Schuljugend wirksam helfen. Da, wo ein Selbstmord durch rechtzeitiges Eingreifen verhindert würde, geschah es einzig und allein infolge des Vertrauens, das Schüler und Eltern zur Schule hegen; in anderthalb Jahren habe ich nicht weniger als fünf solcher erfreulichen Beispiele kennen gelernt, teils in Berlin, teils in der Provinz. Darum wolle man sich vor nichts mehr scheuen als vor der Untergrabung und Zerstörung dieses Vertrauens.“

Die Herren vergessen leider nur eines und zwar die Hauptsache, nämlich das Fehlen eines praktischen Christentums, das dem jungen Mann den Galt gibt, auch in niedrigen Lebenslagen den Kopf hochhalten und sich von einem eventl. Falle zu erholen.

Es klappt nicht alles. Zwischen den Leitern der russischen und französischen Politik ist nicht alles Liebeswürdigkeit. Winnen wenigen Tagen stellt die offiziöse Petersburger „Nowoje Wremja“, Organ des Ministers des Auswärtigen, der französischen Regierung zum zweiten Mal ein volles Armutsgewand aus. Schon die Ablehnung der bulgarischen Anleihe war von der „Nowoje Wremja“ als ein schwerer Fehler Frankreichs und ein übler Dienst für Rußland erklärt worden. Bulgarien habe erfahren müssen, daß es weit sicherer und vorteilhafter ist, mit Wien Freundschaft zu haben, als mit den Mächten des Dreiecksbündnisses. Man gebe Ungarn eine Anleihe von einer halben Milliarde Franken, obwohl man wisse, daß aus dieser Anleihe die Ausgaben der Kämpfe gegen die Bulgaren werden sollen, welche während der Anleihenzeit gegen Rußland und Serbien gemacht wurden. Die französischen Finanzkreise tun demnach unter Mitwirkung des französischen Finanzministers alles, um Österreich-Ungarn aus einer schwierigen Lage herauszubelfen, um ihm auf Kosten Rußlands die politischen Sympathien des kaiserlichen Reiches zu erobern, der Dreiecksbund ist um ein neues, außerordentlich nützliches Mitglied reicher geworden; die Pariser Börse, das Vorgehen des Pariser Finanziers ist ja erklärlich; sie kennen nur einen Gott; sie verdienen bei der Emission einer halben Milliarde viele Zehner-Millionen als Vermittlungsgebühr. Aber von den politischen Leitern Frankreichs hätte man etwas anderes erwarten können. Bulgarien von Dreiecksbündnis zurückgewiesen, Österreich-Ungarn von großen finanziellen Schwierigkeiten errettet, das heißt gegen die Interessen Frankreichs selber arbeiten.“

## Aus dem Kreise Grevenbroich.

Grevenbroich, 5. Jan. Am nächsten Sonntag, den 9. d. M., wird der kath. Arbeiterverein St. Joseph nachmittags 6 Uhr im großen Saale des Hotel Ocker seine Weihnachtsfeier halten. Der bekannte Gergitzmeister von Wierfen, Vater Runkel, hat die Festrede übernommen. Von den Kindern der Mitglieder und Ehrenmitglieder werden einige allerhöchste Weihnachtsspiele und Reigen aufgeführt, woran sich eine kleine Verlosung aller Kinder anschließt. Deren Mitglieder und Ehrenmitglieder, welche nach Kinder an der Verlosung teilnehmen lassen wollen, müssen dies bis Samstagabend dem Vertrauensmann ihres Bezirkes melden. Der Eintritt beträgt 20 Pfg., doch sind der Wohlthätigkeit keine Schranken gesetzt. Alle Mitglieder und Ehrenmitglieder, sowie deren Familien sind herzlich eingeladen.

Grevenbroich, 4. Jan. Im benachbarten Eilgen entwichen in der Nacht von Sonntag auf Montag drei Portirgenden aus einem Wohn-

wagen der Brauweiler Anstalt. Sie versuchten beim Ortsvorsteher einzubrechen, wurden jedoch vom Nachtwächter bei ihrer Arbeit gestört. Letzteren griffen sie tödlich an, und einer der Sträflinge, der Koch ist, verletzte mit einem mitgebrachten Küchenmesser den dem Nachtwächter zu Hilfe eilenden Sohn. Mit Hilfe einiger Dorfbewohner gelang es, den Koch zu verhaften. Die beiden Komplizen entkamen und verblieben noch in derselben Nacht zwei weitere Diebstähle. Der erste dieser Diebstähle wurde noch in Eilgen ausgeführt. Hierbei fiel den Dieben nur ein Damenmantel in die Hände. Da sie für diesen keine Verwendung hatten, warfen sie ihn in den Schuttgraben, wo man ihn am anderen Morgen fand. Den anderen Einbruch verübten sie in einer Wirtschaft in Fürtz, wo sie zwei Anzüge und ein Sparschwein mitnehmen. Weiter fehlt von den Ausbrechern trotz eifrigster Nachforschungen bis jetzt jegliche Spur. Sie gehören zu einer größeren Kolonne Arbeiter aus Brauweiler, die in der Nähe von Weiden mit der Neuanlage von Wegen beschäftigt sind, welche durch die Zusammenlegung der Grundstücke nötig werden.

Ulrich, 6. Jan. Am Sonntag, den 23. Januar findet im Lokale des Herrn V. Ruff eine Versammlung des Ortsverbandes des Rhein. Bauernvereins statt. Zu derselben wird Herr Redakteur Kappelbeck aus Köln erselnen, um nach Beendigung der Tagesfrage einen Vortrag zu halten über die wirtschaftlich-politischen Fragen im Bauernlande.

## Civilstand der Bürgermeisterei Grevenbroich pro Monat Dezember 1909.

Geburten. Am 3.: Barbara, T. v. Lagerarbeiter Jakob Kronenberg, Grevenbroich. — Am 6.: Josef Hubert, S. v. Gärtners Joh. Krieger, Grevenbroich. — Am 8.: Peter Paul, S. v. Fabrikarbeiter Gust. Verndt, Grevenbroich. — Am 9.: Anna Margaretha, T. v. Fabrikarb. Wilh. Pfahs, Neuenhausen. — Am 6.: Emilie Maria Christine, T. v. Kaufmann Peter Sieben, Grevenbroich. — Am 12.: Wilhelm, S. v. Monteur Jos. Brandt, Grevenbroich. — Am 14.: Ursula, T. v. Tagelöhner Thomas Kropf, Varenheim. — Am 17.: Arthur Gottfried, S. v. Verzieht Carl Baumgarten, Grevenbroich. — Am 20.: Emil Ernst, S. v. Buchbinder Emil Hören, Grevenbroich. — Am 21.: Peter, S. v. gewerb. Sub. Janen, Neuenhausen. — Am 22.: Sibilla, T. v. 15 Jahre, Grevenbroich. — Am 28.: Joh. Gottfr. Vandenput, 6 J., Varenheim. — Am 14.: Steinhauermeister Johann Senes, 50 J., Grevenbroich. — Am 19.: Ehefrau Jakob Schumacher, Anna Gertrud geb. Schmitz, 79 J., Varenheim. — Am 26.: Wwe. Juliana Dahmen, geb. Weders, 58 J., Neuenhausen. — Am 29.: Ehefrau Carl Kähler, Margaretha geb. Neufache, 32 J., Grevenbroich.

Heiratsverhandlungen. Fabrikant Johann Nech aus Düsseldorf und Gertrud Nech aus Grevenbroich. — Kaufmann Sally de Wolff aus Stad. Dordrecht in Holland und Rosa Cohen aus Grevenbroich. — Buchdrucker Paul Reuter und Maria Schmitz, beide von hier.

## Gerichtliches.

Neuß, 5. Jan. (Schöffengericht.) Die Witwe Anton V. zu Neuß war angeklagt, zu Neuß einen Herd im Werte von 85 Mk., den sie im Besitz hatte, sich rechtswidrig angeeignet zu haben. Strafe: 15 Mk. oder 3 Tage Gefängnis. — Der Kaufmann Hermann E. zu Neuß, wird angeklagt, zu Düsseldorf im Jahre 1909 einen Schüler über 3 Stunden täglich beschäftigt zu haben. Strafe: 3 Mk. Geldbuße.

## Rheinland-Westfalen.

Düsseldorf, 4. Jan. Schnelle Arbeit leistete heute die hiesige Stadtverordneten-Versammlung. Die ganze, 20 Punkte umfassende Tagesordnung wurde in einer Stunde erledigt; der größte Teil der Vorlagen war allerdings nicht von Bedeutung. Für den Bau einer Turnhalle an den Schulen am Hermannsplatz wurden 40 000 Mk. bewilligt und für Erweiterungsbauten an verschiedenen Schulgebäuden 52 000 Mk. beschloffen wurde, für die Verfestigung der städtischen Straßen in Zukunft Kleinspaster zu verwenden. 14 000 Mk. wurden bereitgestellt zur Anschaffung eines Automobil-Krankentransportwagens, der hauptsächlich die Mitglieder, über die in den Vororten im Krankentransportwagen liegt, befähigen soll; für die Benutzung des Krankentransportwagens für einen Transport, der der Stadt selbst 630 Mk. kostet, werden nach wie vor 5 Mk. erhoben, von Zahlungspflichtigen mit einem Einkommen unter 1800 Mk. jedoch nur 3 Mk. für jede Fahrt. Nach der Sitzung wurden sämtliche Stadtverordneten in feierlich geschmückten Straßenbahnwagen zur Tonhalle, wo eine Feier anläßlich des 25jährigen Stadtverordneten-Jubiläums des Geh. Kommerzienrats Vogel stattfand, dem der Oberbürgermeister übrigens schon zu Beginn der Sitzung ehrende Worte gewidmet hatte.

Düsseldorf, 5. Jan. Erschossen auf-

gefunden wurden in einem hiesigen Gasthause ein etwa 25 Jahre altes Mädchen und ein junger Mann gleichen Alters, der in London in einem Mantelgeschäft in Stellung war und auf Besuch in Deutschland gewellt hatte.

Düsseldorf, 6. Jan. Das Theaterkomitee hat einstimmig beschloffen, der Stadtverordnetenversammlung vorzuschlagen, mit dem Direktor Zimmermann, der jetzt das Stadttheater leitet, den Vertrag über die Verpachtung des Stadttheaters auf neuer Grundlage abzuschließen. Die Stadtverordneten werden in ihrer nächsten Sitzung über diese Verordnung der Verhältnisse am Stadttheater Beschluß fassen.

Cleve, 4. Jan. Aus Berlin liegt folgende Blättermeldung vor: „Ein Beamter im Ministerium der öffentlichen Arbeiten wurde nach Cleve zur Untersuchung der Schwannenburg geschickt, nachdem der Kaiser bei seiner letzten dortigen Anwesenheit sich über die Wiederherstellung einzelner Teile der Burg sehr kritisch geäußert haben soll.“

Cleve, 6. Jan. Gestern vormittag brach auf dem in der Gemeinde Waterborn gelegenen Bauernhofe von Segers Feuer aus, welches in kurzer Zeit Wohnhaus, Stallung und Scheune niederbrannte. Der gesamte Viehbestand ist vernichtet; nur wenige Stück konnten gerettet werden. Am ganzen Leibe brennend waren die Kühe aus den Ställen ins Freie geführt, wo sie zusammenbrachen. Auch die Habe der Hausbewohner ist vernichtet. Der Schaden ist sehr groß. Ueber die Entstehungsurache des Feuers ist nichts bekannt.

Düren, 5. Jan. Die beiden maskierten Räuber, die am Silvesterabend in Viersdorf eine Geschäftsinhaberin in ihrem Laden überfielen und mit vorgehaltenem Revolver zur Herausgabe der Bargeld zwingen, sind heute nachmittag verhaftet worden. Die Ermittlung der Täter, zweier Einwohner von Viersdorf, erfolgte durch den hiesigen Kriminalwachmeister Barth. Die Genehmigung über die Entdeckung der gefährlichen Diebschulen ist in unserem Nachbarorte groß.

Köln, 6. Jan. (Stadtverordneten-Versammlung.) Der neue Etat sieht eine Erhöhung der Kommunalsteuern nicht vor. Um dies zu erreichen, hat man allerdings bei der Aufstellung des Etats allen beteiligten Ressorts äußerster Sparmaßnahme zur obersten Richtschnur machen müssen, wodurch mancher liebe Wunsch zurückgestellt werden mußte. Der Vorsitzende teilte mit, daß Frau Laura Delbrmann eine Reihe von Stiftungen gemacht habe und zwar: 2000 Mk. dem Verein für Volkswohl, 3000 Mk. dem Waisenvereine, 25 000 Mk. dem Evangelischen Verein Frauenhilfe und anderen evangelischen Vereinen, 25 000 Mk. der Stadt Köln zur Verschönerung der Stadt durch öffentliche Brunnenanlagen oder plastische Bildwerke, sowie 100 000 Mk. als Grundkapital für eine Laura Delbrmann-Stiftung. Diese Schenkungen wurden mit lebhaftem Dank angenommen.

Köln, 6. Jan. Zum Nachfolger des nach Straßburg versetzten Eisenbahndirektionspräsidenten Schmid wurde Eisenbahndirektionspräsident Martini aus Kassel ernannt. Herr Martini wird hier in Köln die Geschäfte am 8. d. Mts. übernehmen.

Koblenz, 5. Jan. Das Schöffengericht hat den Milchhändler Willard aus Coblenz wegen Milchschöpfung zu 310 Mk. Geldstrafe verurteilt. Er hatte für die hiesigen Milchhäuschen der gemeinnützigen Gesellschaft für Milchgeschäft in Rheinland und Westfalen geringwertige Milch geliefert, die noch nicht ein Drittel des vorgeschriebenen Fettgehalts hatte. In den öffentlichen Milchhäuschen tranken gerade schwächliche Personen und Kinder Milch, so daß eine strenge Bestrafung in diesem Falle angebracht war.

## Aus dem Kreise Neuß.

Neuß, 7. Januar.

Ordensverleihung. Ein Rechnungsrat Ausos von hier wurde der rote Adlerorden 4. Klasse verliehen. Eine Deputation, an der Ephe Herr Oberbaurat Dr. Hantke, überreichte gestern morgen dem verehrten Herrn, welcher nach 40jähriger Dienstzeit am 1. Januar aus dem Amte geschieden ist, die ehrenvolle Auszeichnung. Am Abend fand im Restaurant Dr. Hantke eine hübsche Feier statt.

Ernennung. Die Ernennung zum Königl. Eisenbahn-Lokomotivführer erhielten die Herren: Christian Göken, Franz Schmitz, Denny Büß, Josef Berg ab 1. Januar.

Von einem schweren Unfall wurde gestern der Lokomotivführer Hr. betroffen, als er mit einem Reisezuge die Oberkasseler Strecke befuhr. Er stürzte unverseht von seiner Lokomotive so unglücklich, daß ihm ein Arm abgefahren wurde. Auch sonst erlitt er erhebliche Kopf- und Brustverletzungen. Der behauerte Beamte wurde zum Herz-Jesu-Krankenhaus gebracht.

Kommunaler Grundbesitz in Städten. Unter dieser Überschrift brachten in den letzten Tagen auswärtige Blätter interessante Notizen über den Grundbesitz einer Anzahl rheinischer Städte. In der Aufstellung fehlte auffallender Weise unsere Stadt mit ihrem recht ansehnlichen Grundeigentum.

mit mehreren W  
großem Bagerra  
oder geteilt, per  
mieten. Näheres  
3 836 an die C

mit 26 Mann an  
worden. Von den  
gefunden worden.  
Nachforschungen nach  
Die Temperatur  
unten.

Wellington in  
der Vergnügungs-  
affären und 70  
auf einen Teil  
sowohl als  
tettet werden.

zu Neuss  
m. Dr.  
22 20  
21 20  
15  
15 50  
14 50  
14 50  
70-8,00  
50-5,00  
50-6,00  
22  
24  
2 60  
15

her Müller.  
m. Dr.  
37  
59  
106  
110  
6 20  
überdacht.

reizen, Sandwaze,  
ausländ.  
andwaze 1. Qual.  
Qualität 20,25  
nächst 1. Qual.  
13,50, 2. Qual.  
16,50, 2. Qual.  
1. Qual.  
Weizenmehl 000  
Weizenmehl 10,80,  
eintmehl 1. Qual.  
4. Qual.  
Reis 64.

tion.  
zur Erlangung  
1909 ausgeführt  
ist für das  
Entscheidung lautet:  
en Wohnung eines  
gekauft und  
vorzuziehen. Ein  
in Wohnung sowie  
für zu erneuern.  
ig.

el Büttgen  
09.  
Anton, S. v.  
Am 4.1  
ler, Dorf. 1  
eiter. Feindlich  
ist und Anna,  
hies Weiser,  
T. v. Wau-  
tgen. Am 22.  
gefallen. Frau  
m. 16. 30-  
Weiser, zu  
Fahrtleiter  
J. Josef, S.  
hug. Am 27.  
gehilfen Joh.  
Am 27.1  
Peter Frehn,  
Bahnarbeiter

3. Johann  
ahre alt, zu  
schen, 9 Mo-  
hann Kaiser,  
Am 22.  
Wattmann-  
Hamloch, 2  
Freuer, geb.  
Johann  
Wattmann-  
erer Josef  
Holzblütigen,  
ub Hebben,  
Carl Josef  
ach zu Holz-

## Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es nach  
seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen,  
heute morgen 12 $\frac{1}{2}$  Uhr meinen lieben Sohn,  
unsere guten Brüder, Schwager und Onkel,

Herrn

**Peter Forst,**

nach langem Leiden gestärkt mit den Heils-  
mitteln der römisch-katholischen Kirche, im  
Alter von 43 Jahren, zu sich in die Ewig-  
keit zu nehmen.

Um ein andächtiges Gebet für die See-  
lenruhe des lieben Verstorbenen bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Grevenbroich, Königshoven, Wevelinghoven, M.-  
Gladbach, den 5. Januar 1910.

Die Beerdigung findet statt, Samstag, den 8.  
Januar, morgens 10 Uhr; die feierlichen Exequien  
morgens 7 $\frac{1}{4}$  Uhr, wozu freundlichst eingeladen  
wird.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,  
heute Morgen 6 $\frac{1}{2}$  Uhr unsern lieben guten  
Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder  
und Onkel

**Herrn Heinrich Hahn**

im Alter von 75 Jahren, nach langem,  
mit grosser Geduld ertragenem schweren Leiden,  
vorher nochmals gestärkt durch die heil.  
Sterbasakramente der römisch-kath. Kirche  
zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Düsseldorf, Köln, Sülz, Neuss, den 5. Januar 1910.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 8. Januar  
1910, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause Graben-  
strasse Nr. 12 aus statt; die feierlichen Exequien  
werden am selben Tage morgens 9 Uhr in der St.  
Maximilians-Pfarrkirche gehalten.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Mor-  
gen 9 Uhr, unsere liebe,  
gute Mutter, Grossmutter,  
Urgrossmutter, Schwägerin  
und Tante

**Frau Witwe**

**Josef Böckendorf**

Magdalenag. Feldmann  
nach längerem, mit grosser  
Geduld ertragenem Leiden,  
mehrmals gestärkt durch  
den Empfang der hl. Sakra-  
mente, zu sich in die Ewig-  
keit zu nehmen.

Um ein frommes Gebet  
für die teure Verstorbene  
bitten

**Die trauernden**

**Hinterbliebenen.**

Neuss, den 5. Jan. 1910.

Die feierlichen Exequien  
finden Samstag, Morgen  
8.20 in der Münsterkirche  
statt und das Begräbnis  
am selben Tage, morgens  
10 Uhr, vom Sterbehause,  
Berghemerweg F 10, aus.



**Das Jahrgedächtnis**

für den verstorbenen Herrn

**Josef Schmich**

findet am Samstag, den 8. cr,  
morgens 9 Uhr, in der St.  
Quintuskirche statt, wozu jed.  
eintreten darf.

**die Familie.**

**Geschäftslokal**

mit Wohnung, in bester Lage  
der Stadt gelegen, zu mieten  
eventuell zu kaufen gesucht.  
Off. u. N 838 an die Expd.

Ein kleineres

**Ladenlokal**

mit mehreren Wohnräumen und  
grossen Lagerraum, zusammen  
oder geteilt, der sofort zu ver-  
mieten. Näheres unter Offerten  
N 836 an die Expedition.

**2 Zimmer**

u. 2 Mansarden nur an kleine  
Familie sofort zu vermieten.  
Näheres in der Geschäftsst. d. Stg.

## Bekanntmachung.

Die Arbeitgeber werden hierdurch in Gemässheit des § 23  
des Einkommensteuergesetzes ersucht, die ihnen überlieferten  
Lohnkarten baldmöglichst ausgefüllt, spätestens aber bis zum  
15. Januar 1910 dem Bürgermeisteramt (Steuerbureau,  
Markt 12) wieder einzureichen.

Hierbei mache ich auf die Strafbestimmungen § 74 a. a. O.  
aufmerksam.

Neuss, den 3. Januar 1910.

Der Bürgermeister.  
In Vertretung: Klein.

## Verzeichnis

der in der Zeit vom 15. bis 31. Dezember 1909 auf dem  
Stadtbauamt eingegangenen Baugesuche.

| Gebäude-<br>Bezeichnung                                                                                    | Lage                                                                                  | Bauherr                                                                                                            | Bauführer                                                                            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| Unbau<br>Pfortenhaus<br>und Nebengebäude<br>Schaufelstr.<br>umbau<br>Bachhofen<br>2 Wohnhäuser<br>Wohnhaus | Bergheimerstr.<br>Industriest.<br>Niederstr.<br>Königsstr.<br>Dreikönigen-<br>strasse | Engelb. Breuer<br>Jnt. Kewes-<br>Comp.<br>Theod. Bienenfeld<br>Joh. Wingerath<br>Franz Werhahn<br>Theod. Sievering | Greven & Heurich<br>" "<br>" "<br>Geirr. Reimer<br>C. Schaumburg<br>Greven & Heurich |
|                                                                                                            |                                                                                       | Guft. Goldbach                                                                                                     | St. Nöltinger                                                                        |

Neuss, den 5. Januar 1910.

Der Bürgermeister: Giesen.

## Bekanntmachung.

Auf Grund des § 25 der deutschen Wehrordnung vom 22.  
November 1888 werden die im Jahre 1890 geborenen, hier  
wohnenden Militärpflichtigen, sowie diejenigen der älteren Jahrs-  
gänge, über deren Militärverhältnis noch nicht endgültig ent-  
schieden ist, hierdurch aufgefordert, sich zur Eintragung in die  
Militärstammrolle innerhalb der Zeit vom 15. Januar bis zum  
31. Januar 1910 auf dem Bürgermeisteramt zu melden. Augen-  
blicklich abwesende Militärpflichtige sind deren Eltern, Vormün-  
der, Väter oder Familienväter anzuweisen verpflichtet.

Auswärts geborene Militärpflichtige haben ihren Geburts-  
schein, ihren Lebensschein mitzubringen. Militärpflichtige,  
welche die Wehrung unterlassen, werden nach § 25 Nr. 11 der  
Wehrordnung in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis  
zu drei Tagen genommen, bezw. die Verurteilung an der  
Wehrung Zeit zu nehmen, sowie den aus etwaigen Reklamations-  
gründen erwachsenden Anspruch auf Zurückstellung oder Be-  
freiung vom Militärdienst und werden unter Umständen als  
unrechtmässig Wehrpflichtige sofort eingestuft. Diejenigen, welche  
auf Zurückstellung Anspruch machen wollen, haben dies  
bei der Anmeldung zu erklären, damit ein Termin gestellt wer-  
den kann, in welchem die Eltern sich auf dem Bürgermeisteramt  
zur Aufnahme der Reklamation einzufinden haben. Nach der  
Aufnahme können Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung  
in der Regel nicht mehr gestellt werden.

Gelsen, den 4. Januar 1910.

Der Bürgermeister: Krüfger.

## Verding.

Für den Ausbau verschiedener Strassen im Stadt-  
bezirk Neuss ist die Lieferung von 1000 qm. harter  
Niederemendiger Pflastersteine zu vergeben. Nähere  
Auskunft wird auf dem Stadtbauamt, Abteilung für Tiefbau,  
erteilt, wofür die Unterlagen gegen Erstattung der Umbrun-  
kosten erhältlich sind.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Auf-  
schrift versehen bis **Mittwoch, den 12. Januar 1910,**  
**Vormittags 11 Uhr,** an das Stadtbauamt, Abteilung für  
Tiefbau, einzureichen.

Neuss, den 5. Januar 1910.

Stadtbauamt.

## Holz-Verkauf.

Los I. Auf dem „Schwefelhof“ in Gyl bei Bahnhofsstation  
Kommerskirchen stehend:

- a) 27 Almen bis 77 cm Durchmesser;
- b) 4 Pappeln „79“
- c) 7 Eichen „38“

Los II. Auf dem „Gerrikerhof“ in Warrenstein bei  
Bahnhofsstation Grevenbroich stehend:

- a) 33 Pappeln bis 76 cm Durchmesser;
- b) 26 Pappeln „65“
- c) 15 Eichen „44“

Los III. Auf Rittergut „Haus Reusch“ bei Bahnhofsstation  
Grevenbroich stehend:

- a) 18 Almen bis 60 cm Durchmesser;
- b) 26 Pappeln „65“
- c) 15 Eichen „44“

**Bequeme Abfuhr.** Die zum Verkauf bestimmten  
Bäume sind geschätzt und werden Interessenten auf den ein-  
zelnen Gütern näher angewiesen.

**Schriftliche Angebote** auf die einzelnen Lose oder auf  
ganze Unterabteilungen derselben — an welche sich die Herren  
Anbieter bis zum 20. Januar cr. gebunden halten — sind  
bis spätestens am 15. Januar cr. an Herrn Oekonomierat  
Carl Herriger in Warrenstein bei Grevenbroich zu richten.

## Wohnung

3 Zimmer, zu vermieten am  
Markt vor 1. Februar.  
Auskunft an der Kasse bei  
Hud. van Endert, Markt.

Für 1. März oder April

**4—5 Räume**

oder kleines Anwesen mit  
Garten in der Nähe von Neuss  
oder Heerdt gesucht. Off. u.  
unter N 834 an die Expd.

**Mehrere Wohnungen**

von 4 und 5 Zimmern zu ver-  
mieten. Jos. Gieseler, Oberstr. 114.

**2 Zimmer**

u. 2 Mansarden nur an kleine  
Familie sofort zu vermieten.  
Näheres in der Geschäftsst. d. Stg.

## Wohnung

4 Räume und Manierde vor  
1. April zu mieten gesucht. Off.  
m. Fr. u. N 839 an die Expd.

Ein anständiger Herr kann  
Kost und Logis haben.  
Süddeutsche Küche vorhanden.  
Zu erfragen in der Exped.

3—20 Mk. täglich können Ver-  
dienern. Nebenerwerb durch  
Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit  
bevorz. z. Näheres Erwerbs-  
centrale in Frankfurt a. M.

## Arbeiter

ge sucht.

**Causertraufabrik Wättgen**

**Mädchen**

für Küche u. Hausarbeit gesucht.  
Wättgenstraße 54.

## Cäcilien-Chor von St. Marien

Neuss.

Chor-Direktor: **Johann Kleinofen, Neuss.**

## XIV. Stiftungs-Fest

am Sonntag, den 9. Januar 1910,

Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr,

im Marienhaus zu Neuss (Eingang Tückingstr.).

Vortragsfolge:

## Volkslieder und schlichte Weisen.

1. Tauflich der Morgen C. Röder.
2. Schläfe mein Prinzen A. Mozart.
3. Zu Mantua in Banden arrang. v. L. Rebert.
4. Wer da sieht die Augen dein A. Ritter.
5. Die Blumen alle, die sie mir gab F. Schubert.
6. Frühling sprach zu der Nachtgall R. Schwalbe.
7. Guten Abend, gute Nacht (Brahms) arr. v. A. Zander.
8. Ich bin so gern, so gern daheim H. Pfeil.
9. Ich höre ein Bächlein rauschen F. Schubert.
10. Mit Myrthen und Rosen R. Schumann.
11. Die Abendglocken rufen das weite Tal Fr. Abt.
12. Outer Mond du gehst so stille arr. v. Fr. Leyendecker.
13. Es zog ein Bursch gen' Welschland.

## Pause.

14. Singspiel von Th. Cursch-Buehnen.  
Personen: Gramboro, Oberförster,  
Edi, von Hohentrieb ein junger Wilderer,  
Friedel, Besitzer des Gasthofes „zum Eber“,  
Simpel, Dorfschulmeister,  
Nussel } 2 Radfahrer aus der Stadt,  
Pussel }  
Stups, Amtsdienier,  
Banern und Knechte.

Eintritt ist wegen Raummangel nur Karteninhabern  
gestattet.

## Jünglings-Kongregation St. Marien zu Neuss.

Am Sonntag, den 9. Januar im grossen Saal des  
Hotel Berghaus:

**Auf vielfeitigen Wunsch Wiederholung**

**„Die elf Schill'schen Offiziere“**

Historisch vaterländisches Volkschauspiel mit Gesang in fünf  
Aufzügen von W. Kaiser.

Zur Erinnerung an die Wiederkehr des 100. Todesjahres  
des elf Schill'schen Offiziere.

**Aufgang 7 Uhr. Absperrung 6 Uhr.**

**Preise der Plätze:** 1. Platz 1 M., 2. Platz 50 Pf.

Karten im Vorverkauf zu denselben Preisen in den bekannten  
Geschäften und bei den Vorstandsmitgliedern. Mitglieder zahlen  
auf allen Plätzen die Hälfte.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

**Der Vorstand.**

NB. Kinder unter 14 Jahren können wegen Raummangel  
nicht zugelassen werden.

## Raucher

Du Mont's Varinasblätter

ein besonders milder gesunder Grobschnitt-Tabak  
rot Varinas 35 Pfg., schwarz Varinas 30 Pfg.  
das Viertelpfundpaket

## Die Filiale Regbez. Düsseldorf

Einer neuartigen konkurrenzlosen Handelsgesellschaft sucht für die  
Agentur Neuss und Grevenbroich geeigneten beehrten Personen,  
deren, der sich für Bureauarbeit, wie auch für akquisitorische  
Tätigkeit eignen muß.

## Hohe Gewinnsancen.

Nur geringer einmaliger Unkostenbeitrag erforderlich. Gef. aus-  
sagefähige Offerten mit Angabe von Referenzen u. N. G. 438  
an Rudolf Wolff, Düsseldorf.

**Meister.**

am liebsten mit Erfahrung in  
der Kälerei, Wohnung und  
großer Garten vorhanden.  
Dauernde Stellung.  
Offert. mit Gehaltsansprüchen  
unter N 818 an die Exp. d. Stg.

**Ordentliches Mädchen**

zu Lichtmeh gesucht.  
Frau Alex. Vomborg.

**Braves properes**

**Dienstmädchen**

für gutbürgerlichen Privathaus-  
halt zu Lichtmeh gesucht.  
Jülicherstr. 21.

**Pflichtiges Mädchen**

in best. kath. Haushalt (2 Kin-  
der) zum 1. Febr. nach Ober-  
saffel-Düsseldorf, Atonstr. 1,  
ge sucht.

Ein braves, properes, kath.  
Mädchen zu Lichtmeh gesucht.  
Erlstrasse 24.

Junges, kath. Mädchen v. 9.  
sucht St. für Gesch. und Haush.  
Off. u. N 455 an die Expd.

Ein braves kath. Mädchen  
für alle Hausarbeit gesucht.  
Wo, sagt die Expd.

**Properes Dienstmädchen**

ge sucht.  
Kapitelstrasse 51.

**Verkäuferin**

für klein. Manufakturwaren-  
geschäft am Platz gesucht.  
Gef. Offerten unter N 819  
an die Expedition erbeten.

**Fleiß. kräftiger Arbeiter,**  
durchaus solid und zuverlässig,  
sucht für bald dauernde Stelle in  
einem größeren Betrieb od. Ge-  
schäft. Beste Zeug. Off. u. N 819  
an die Expd. M. 3188  
Grevenbroich.

**Mädchen**

für Küche u. Hausarbeit gesucht.  
Wättgenstraße 54.

## Düsseldorfer

Stadttheater.

Freitag, den 7. Januar

Donnerstag, den 8. Januar

Samstag, den 9. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

Freitag, den 7. Januar

### Mitteilung!

Wie jede andere Branche ist heutzutage auch die Schuhbranche sehr der Mode unterworfen. Um in jeder Saison trotzdem

stets nur das Neueste

bringen zu können, ist daher jedes moderne, grosszügige Unternehmen darauf angewiesen, seine Läger stets einem der Saison entsprechenden

**Räumungs-Verkauf** zu unterstellen.

Aus nebenstehendem Grunde arrangieren auch wir einen

# Räumungs-Verkauf

## von Winter-Schuhwaren.

Dauer - von Freitag, den 7. Januar  
desselben - bis Montag, den 31. Januar

Während dieser Zeit verkaufen wir unsere sämtliche Winterwaren, wie Filz-Schuhe und Stiefel, Kameelhaarschuhe und Stiefel, ferner alle warm gefütterten Lederschuhe und Stiefel mit einem

## Nachlass von 10-25 % Rabatt.

Es bietet sich hierdurch eine wirklich selten günstige Kaufgelegenheit. Decken Sie daher bitte Ihren Bedarf bald, denn Nachbestellungen in Winterwaren können nicht mehr gemacht werden.

Wir betonen ausdrücklich, dass unser

### Räumungs-Verkauf

nur auf streng reeller Basis beruht und wir die Preise nicht erst höher gezeichnet haben, sondern einzig und allein den hohen Rabatt nur deshalb gewähren, um unsere Läger von Winterwaren noch vor Schluss der Saison

total räumen

zu können.

# Schuh-Palast Lapp

Telefon  
701  
Neuss

Etablissement modernsten und grössten Stils am Platze.

**31 Niederstrasse 31.**

Verbindungshäuser:  
St. Johann, Saarbrücken,  
Neunkirchen, Mannheim,  
Coblenz, Remscheid,  
Bonn, Grefeld.

### Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland.

Auf Grund des § 25 lit 1 des Statuts findet  
**Montag, den 24. Januar 1910,**  
Nachmittags 3 1/2 Uhr zu Neuss, im Lokale  
der „Aktien-Gesellschaft Verein“ eine  
**General-Versammlung**

statt.

#### Tagesordnung:

1. Aenderung des Statuts infolge Wegfalls der Wechsel der Aktionäre (§§ 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20 des Statuts).
2. Zusatzanträge des Vorstandes auf Grund des § 256 des F. G. B.
  - a) Aenderung des § 27 betreffend Zahl der Aufsichtsratsmitglieder und Streichung des Wortes: Aktienwechsel;
  - b) Aenderung des § 47 betreffend Staatsaufsicht;
  - c) Streichung der §§ 48 und 49 betreffend Uebergangbestimmungen, sowie der Beilage A 1 und 2 betreffend Aktienwechsel.

Neuss, den 21. Dezember 1909.

Der Aufsichtsrat:  
Wilhelm Thymann,  
Vorstand.

### Für Stotternde,

Stammer, Stippler etc. findet ab Dienstag, den 11. cr. Kursus in Neuss statt. Unentgeltliche Auskunft wird erteilt am Samstag, den 8. cr., von 4-8 Uhr, sowie Sonntag, den 9. cr., von 10-2 Uhr, im Hotel Pelzer.

Vollständige sichere Hilfe findet jeder, der ohne Stottern Angst.

Kein Apparat oder langsames Sprechen!  
Allgemeine Sprach-Gesellschaft „Minerva“.

Unsere Marke „Pfeilring“ allein garantiert die Echtheit unserer

**Canolin-**  
und  
**Canolin-**

**Cream-**  
unserer  
**Seife.**

„Nachahmungen weisen man zurück.“  
Vereinigtes Chemisches Werke Aktiengesellschaft.  
Abteilung Canolinfabrik Marzkefeld, Charlottenburg-Salzstr. 16.

### Neusser Zattersall.

Am Freitag, den 7. Januar, abends 9 Uhr, findet im Saale der Restauration Willy eine

### General-Versammlung

betreffend Gründung des Vereins statt, wozu alle Interessenten hierdurch freundlichst eingeladen werden.

#### Das Provisorium.

#### Tages-Ordnung:

1. Zeichnen von Anteilscheinen und Anmeldung zur Mitgliedschaft.
2. Gründung des Vereins.
3. Annahme der vom Provisorium festgelegten Statuten.
4. Vorstandsbericht.



### Freiwillige Feuerwehr Neuss

Freiert Samstag, den 8. d. M., abends 8 1/2 Uhr, im Hotel Pelzer eine

### 29. Stiftungsfest,

bestehend in Konzert, Gesangsvorträgen und anschließendem Festball,

wozu die aktiven und passiven Mitglieder mit Familie sowie die Mitglieder der Sanitätskolonne hiermit freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Peter Zumbé, Neuss, Grefelderstr. 18, gleich am Bahnh.

empfiehlt

### Arbeiterbekleidung

Hosen, Jacken, Hemden, Blousen, Kittel, Socken, Schürzen in grosser Auswahl. Garantie für Waschechtheit und guten Sitz bei billigen Preisen!

Vom 1. bis 31. Januar **10% Rabatt** auf alle Winterartikel!

Anfertigung von Anzügen von gelieferten Stoffen. Carl Rott, Niederstrasse 18. In besserem Hause 5 Zimmer, ganz oder geteilt, zu vermieten. Näheres: Josefstrasse 129.

### Hotel Pelzer.

Nur 2tägiges Gastspiel der ersten

### Rölnner Volksbühne Theater Job-Glücken

Sonntag, 9. u. Montag, 10. Januar 1910.

Kasseneröffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Sonntag: 2 große Vorstellungen. Zu kleinen Preisen.

Schneider Meck. Vorlesung mit Gesang in 3 Akten.

Kasseneröffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Der Mann mit dem Fimmel. Unglaublicher Lacherfolg!

Montag, Anfang 8 Uhr: Zum letzten Male: Der Mann mit dem Fimmel.

Preise der Plätze Nachmittags: Erwachsene: I. Platz 1,00 Mk., II. Platz 0,50 Mk., Kinder: I. Platz 0,50 Mk., II. Platz 0,25 Mk.

Preise der Plätze zur Abendvorstellung: Parterre (nummeriert) 1,75 Mk., I. Platz 1,25 Mk., II. Platz 0,80 Mk., Gallerie 0,50 Mk. Vorverkauf zu ermäßigten Preisen: Parterre (numm.) 1,50 Mk., I. Platz 1,00 Mk., II. Platz 0,70 Mk., Gallerie 0,50 Mk.

find in den Logen, n. 3. B. Mäuler, Grefelderstr., 20. Kolcher, Oberstr., sowie im Hotel Pelzer zu haben.

Aus Näheres durch Ausstrazettel.

### St. Anna-Arbeiterinnen-Verein.

Sonntag, den 9. Januar:

### Feier des 30. Stiftungsfestes.

4 1/2 Uhr Andacht in der Hospitalkirche. Darnach Weihnachts-Aufführung: „Der Blumen Kridung an der Krippe“ und Bescherung. Zu dieser Feier laden ein die Freunde, Gönner des Vereins und Eltern der Mitglieder.

Der Vorstand.

### Wasserdichte Segeltuche

für Wagen- u. Pferddecken etc. zu Engros-Preisen. Fertige Decken fast in jeder Grösse vorrätig. Reparaturen sofort. Fernruf 9432. Kölner Decken-Centrale, Brüsseler Strasse 65.

### Kath. Arbeiterverein Neuss.

Heute abend 9 Uhr bei Herrn Peter Nisch, Niederstrasse:

### Versammlung

sämtlicher Mitglieder, die schon in Exerziten waren, zwecks Gründung eines Exerzitenbundes.

J. A.: Ein Exerzitant.

### Neusser Schwimmverein.

Heute abend punkt 8 Uhr:

### Schwimmen.

Der Schwimmwart.

### M.-G.-V. Novella.

Morgen abend 8 Uhr:

### Versammlung

in der Dürrenstrasse.

Der Vorstand.

### Cäcilien-Chor von St. Marien.

Heute abend im Marienhause 7 Uhr Probe der Singspieler 8 1/2 Uhr Gesamtprobe.

Am pünktlichen Erscheinen bittet der Dirigent.

### Jünglings-Kongregation St. Marien.

Theater-Abteilung. Heute abend 8 1/2 Uhr: Schauspiel-Probeprobe bei Bergmann. Um pünktliches Erscheinen bittet der Vorstand.

Ein mittelgroßer weiß email Herd billig zu verk. Wendersstr. 17.

### Verloren

Schwarze Uhr mit Ketten. Gegen Belohnung abzugeben. Grefelderstrasse 16.

Am Neujahrsmorgen in Capellen am Bahnhof Diamant verloren. Gegen Belohnung in der Exped. abzugeben.

Dobermannhund entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. Lückingstrasse 36.